

Forschungsbarometer

Forschung und Innovation haben in Österreich Tradition

Von der Leiterplatte über die Batterie bis zur Turbine oder Nähmaschine – Erfindungen aus Österreich haben die Welt der Wissenschaft und Technik maßgeblich geprägt. Diese Innovationskraft ist ungebrochen. Im EU-Vergleich des European Innovation Scoreboard liegt Österreich auf Platz 8 und ist damit in der Gruppe der „Strong Innovators“. Beim „Geistigen Eigentum“ liegt Österreich sogar auf Platz 1. Kein anderes Land meldet, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, so viele Patente, Marken und Designs an.

3 neue Labor- gebäude für ISTA



Der Campus des Institute of Science and Technology Austria (ISTA) wird um die Gebäudegruppe „Lab7“ erweitert. Aktuell forschen hier rund 90 Forschungsgruppen in Naturwissenschaften, Mathematik und Computerwissenschaften. Bis 2036 sollen rund 150 Gruppen am ISTA forschen.

Quelle: [Drei neue Laborgebäude für ISTA](#)

Österreich top im Elsevier Länderreport



Mit rund 0,1 Prozent der Weltbevölkerung erzeugt Österreich etwa 0,8 Prozent der globalen wissenschaftlichen Produktion. Es erreicht eine wissenschaftliche Sichtbarkeit, die 54 Prozent über dem weltweiten Durchschnitt liegt. Österreich punktet vor allem in hochspezialisierten Technologiefeldern wie KI, Quantentechnologie und Materialwissenschaften.

Quelle: [Elsevier-Länderreport: Österreichs Universitäten liefern Weltklasse-Forschung](#)

Bosch investierte 200 Mio. Euro in F&E



Österreich hat in der Bosch-Gruppe eine bedeutende Rolle als Entwicklungskompetenzzentrum. 2025 investierte das Unternehmen in den Ausbau der Wasserstoff-Infrastruktur am Linzer Engineering-Center und in die Methanol-Infrastruktur im Halleiner Werk. Das Spektrum reicht von Elektrolyse-Stacks zur Erzeugung von Wasserstoff bis zu Software-Lösungen für alle Antriebsarten.

Quelle: [Bosch Österreich investiert 200 Mio. Euro in entscheidende Zukunftsthemen](#)

Hightech-Labor für Mikroelektronik



Im April eröffnete das Forschungszentrum Silicon Austria Labs (SAL) am Standort Graz sein neues Validation Lab. In dem Hightech-Labor werden Sensoren und elektronische Systeme unter realitätsnahen und extremen Umweltbedingungen getestet. Ziel ist, die Zuverlässigkeit und Lebensdauer moderner Elektronik zu verbessern und Innovationen schneller in die Anwendung zu bringen.

Quelle: [Neues Hightech-Labor in Graz: SAL eröffnet Validation Lab für Elektronik](#)

8 Universitäten unter den Top 50



Acht österreichische Universitäten sind im aktuellen „QS World University Ranking by Subject“ in mindestens einer der 55 Fächerranglisten unter den ersten 50 – darunter die Universität Wien, drei Kunstuniversitäten, die Veterinärmedizinische Universität Wien, die Universität für Bodenkultur Wien, die Technische Universität Wien und die in Wien ansässige Central European University.

Quelle: [Acht österreichische Unis in Top 50](#)

Neues Institut für Stoffwechselerkrankungen



Die Österreichische Akademie der Wissenschaften errichtet mit drei Grazer Universitäten ein Flaggschiff zur Erforschung von Stoffwechselerkrankungen. Das CORI-Institut soll Europas führendes interdisziplinäres Zentrum für Metabolismusforschung werden. Mit Giulio Superti-Furga wurde einer der renommiertesten biomedizinischen Wissenschaftler Europas zum Gründungsdirektor ernannt.

Quelle: [Superti-Furga wird Gründungsdirektor des Grazer CORI-Instituts](#)

Mit dem ABA-Forschungsbarometer gibt die Austrian Business Agency (ABA) einen Überblick über aktuelle Themen und Projekte des Forschungsstandorts Österreich.

Weitere Informationen unter:
investinaustria.at/warum-oesterreich/forschungsstandort